

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 12

Artikel: O selig, o selig, ein Kind noch zu sein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O selig, O selig,

ein Kind noch zu sein.



Der Lehrer fragt Ruedi in der Heimatkunde: «Was ist das Bundesgericht?»

Ruedi antwortet: «Rippli mit Suurchrut, Herr Lehrer!» LK

Unser Jüngster macht zu meiner Frau folgendes Kompliment: «Du Muetti, es isch eifach nid rächt, daß e sone schöni Frau wie du nu Rösli heisst.»

«Wie sött ich dänn heisse?»
«Jo – Valpolicella oder so öppis!» AF

Ein kleines Kind kommt in das Kolonialwarengeschäft und wünscht: «I hätt gärn sechs Eier, aber nid Ußlandschwizer!» S St



Franzli und Ruedi schrieben einen Aufsatz über die Katze. Der Lehrer war beim Durchlesen erstaunt: «Franzli, du hast ja die gleichen Sätze wie Dein Bruder Ruedi.»
Franzli: «Ja – wir haben auch die gleiche Katze!» PF

Die vierjährige Irene kriecht knurrend und fauchend um die Stühle herum.
Mutter: «Was machsch au du, Irenli?»

Irene: «Weisch Mami, ich bin es wilds Tier.»
Mutter: «Jä was für eins dänn?»
Irene: «En Muskelkater!» ThM

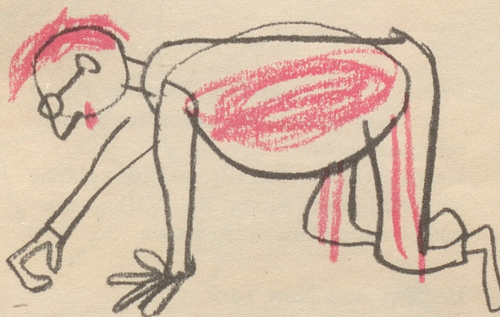
Unser Jüngster sitzt mit dem Hund auf der Frühlingswiese und stopft ihm das Maul voll mit Blümchen: «Gäll Bobby, Früelig isch guet!» JF

Ein Kind verschmiert mit einer roten Konfitürenschnitte sein Müüli. Die Mutter schimpft: «Was würdest du denken, wenn ich das machte?»
«Daß du ausgehst, Mutti!» FB

In der Geschichtsstunde wird eine Meerschlaucht durchgenommen. Die Lehrerin möchte wissen, ob alle das Wort «eine Flotte» verstanden haben. Sie erhält von einem Maitli die Antwort: «Eine Flotte ist eine schöne Frau!» JP

Unsere Elisabeth muß zum erstenmal in die Schule. Die Mutter sagt dem Mädchen, daß sie mit ihm kommen werde. Elisabeth wehrt sich: «Ich möcht halt lieber, dr Vatter chämt mit mer, weisch er isch halt doch no e chli chräftiger!» VH

Vater und Kinder spielen Zoo. Der Vater, der einen Löwen nachmacht und brüllend im Zimmer erscheint, bringt sein kleinstes Töchterchen in Angst. Das Mädchen ruft entsetzt aus: «Nei nei Papi, bis doch lieber en Esel!» LB



In der Sonntagsschule fragt die Lehrerin: «Warum wohl durften Adam und Eva keine Aepfel von jenem Baum nehmen?»
Liseli: «Vilicht händs Herr Gottis welle sterilisiere.» HD

Unser Bueb schnalzte fortwährend mit der Zunge. Nervös fragte ich ihn: «Fritzli, was machsch au?»
«He nu e chli fägnäschte mit dr Zunge.» CO

Heute morgen überrascht mich unsere Kleine mit folgender Frage: «Papi, häsch du neu Hose a, si glänzed e so schön?» HN

Wir gehen von einem Besuch mit unserem Kleinen zu nächtllicher Stunde nach Hause. Der Vollmond steht am Himmel. Nachdem eine große Wolke sich vor den Mond schiebt, sagt der Kleine: «Läck mir, jetz händs grad glösche!» HB

Das Mariannli erzählt mir, es habe ein Brüderchen bekommen. Ich sage ihm, daß ich noch keines habe und woher ich wohl die Adresse bekommen könnte zum Bestellen. Da sagt Mariannli: «Vom Vatter!» HH



Kinder fragen so viel. – «Du Mami, chunnt eigetli de Blinddarm is Blindeheim, wenn mer ne usegno hät?» EM

Lehrer: «Wo kommen die Gewitter her?»
Schüler: «Aus den Knochen meiner Großmutter.»
Lehrer: «Wieso?»
Schüler: «Meine Großmutter sagt immer, es hätte ihr drei Tage vorher in den Knochen gelegen.» KG

«Aber Hansli, mer törf doch nid schtäle; i dim Alter han ich kei so Sache gmacht.»
«I welem Alter häsch denn aafgange, Vatter?» AK

Mein Jüngster fragt mich: «Papi, kann ein Hund, der eine Wurst gestohlen hat, noch Polizeihund werden?» JB

